

PRESSEINFORMATION

Opernfestival im Zeichen der Müllerin

Kammeroper 2023: Opern-Wiederentdeckung „La Molinara“ des Mozart-Zeitgenossen Paisiello mit den Gesangststars von morgen und eine vergnügliche Zeitreise in einen Berliner Salon der Romantik

„Die schöne Müllerin“ ist nicht nur der deutsche Titel von Giovanni Paisiellos heiterer Oper „La Molinara“, deren szenische Wiederentdeckung im Zentrum des diesjährigen Opernfestivals Kammeroper Schloss Rheinsberg steht – um sie dreht sich auch ein großer romantischer Liedzyklus: „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert auf Texte von Wilhelm Müller, der 1823 – also genau vor zweihundert Jahren – komponiert wurde.

„Müller*innen“ heißt das Programm, in dem der Tenor Julien Prégardien zusammen mit dem Pianisten Daniel Heide und dem Bariton Johannes Held der Verbindung beider Werke musikalisch nachspüren:

Am **Sonntag, 16. Juli 2023, um 16 Uhr** nehmen sie die Gäste im Schlosstheater mit auf Zeitreise in einen Berliner Salon um 1815, wo aus der Begeisterung für Paisiellos „Molinara“ Gedichte entstehen und ihre erste Vertonung durch Ludwig Berger erleben. Dabei sind Clemens Brentano, Luise und Wilhelm Hensel, die Salonnière Hedwig von Staegemann, der Dichter Wilhelm Müller und der Komponist Berger – dargestellt von Studierenden der Liedklasse von Prof. Götz Payer an der Musikhochschule Stuttgart, die dieses Live-LiederHörspiel „Rose, die Müllerin“ mit Musik von Fanny Hensel und Ludwig Berger auch gesanglich zum Leben erwecken. Im zweiten Teil des Abends singt Julien Prégardien dann die „Schöne Müllerin“ Opus. 25 D 795 von Franz Schubert mit Daniel Heide am Klavier.

Zuvor, am **Freitag, 14., und Samstag, 15. Juli**, hat die **Neuinszenierung** von Giovanni Paisiellos „La Molinara“ im Schlosshof ihre beiden Premieren: In **zwei Besetzungen** präsentieren die besten jungen Opernsängerinnen und -sänger aus 14 Nationen die heitere Oper des Mozart-Zeitgenossen im Rheinsberger Schlosshof; den Orchesterpart übernimmt die Akademie für Alte Musik Berlin unter Leitung von Bernhard Forck – ein Garant für die stilsichere historisch informierte Aufführung. Regie führt Georg Quander, Barbara Krott gestaltet die Bühne und Kostüme. Die heitere Oper um eine heiratswillige Gräfin und ihre kesse Rivalin, an die die

rivalisierenden Bewerber ihr Herz verlieren, nimmt mit bezaubernder Melodik und musikalischem Witz Rossini vorweg – ein ideales Stück für die jungen Stimmen der Preisträgerinnen und Preisträger, die im Internationalen Wettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg aus 250 Bewerbungen ausgewählt wurden. Sie führen das Werk in alternierenden Besetzungen insgesamt zehn Mal auf (14., 15., 18., 19., 21., 22., 25., 26. Juli, 4. und 5. August).

Zwei Konzerte am **29. und 30. Juli** spüren dem **inspirierenden Einfluss der Arie „Nel cor più non mi sento“** aus Paisiellos Opernhit „La Molinara“ nach: Wie Komponisten von Beethoven bis Paganini die Melodie aufgriffen und sich anverwandelten, bringen Stipendiaten der Barenboim-Said-Akademie zusammen mit Sängerinnen und Sängern der Kammeroper im Schlosstheater zu Gehör.

„**Die schöne Müllersfrau**“ heißt der Kinofilm des Regisseurs Mario Camerini, der als weitere Variation des Müllerin-Motivs am **Sonntag, 23. Juli** im Schlosstheater auf großer Leinwand im italienischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt; in diesem Film von 1955 standen Sophia Loren und Marcello Mastroianni erstmals zusammen vor der Kamera.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg sind noch in weiteren Veranstaltungen zu erleben, in denen sie noch andere Facetten ihres Repertoires präsentieren – etwa in drei **Operngala**-Abenden, begleitet von den Brandenburgischen Symphonikern (29. und 30. Juni, 1. Juli), zwei **Liederabenden** unter Leitung von Carolin Masur im historischen Spiegelsaal des Rheinsberger Schlosses (11. und 12. August) und bei der Matinee am 6. August, dem Abschlusskonzert der **Meisterklasse** von Laura Aikin, Professorin an der Universität für Musik und darstellende Künste in Wien, die erstmals in Rheinsberg die Meisterklasse leitet.

Den Ausklang der diesjährigen Saison bildet zum dritten Mal eine Opernproduktion der Bundesakademie für junges Musiktheater #BAJMT: **Henry Purcells »The Fairy-Queen«** - ein Werk des englischen Frühbarock, auf die Bühne gebracht von der nachwachsenden Künstlergeneration (**17. und 19. August**) mit dem Ensemble Mozaïque, der Rheinsberger Hofkapelle 2020/2021.

Nach ausgewählten Veranstaltungen fahren Sonderzüge der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) ab Rheinsberg direkt nach Berlin. Die Züge fahren frühestens ca. 40 Minuten nach Veranstaltungsende und halten in der Regel in Oranienburg,

Gesundbrunnen und Lichtenberg (Ausnahmen möglich; alle Informationen unter www.neb.de/kammeroper)

TICKETS FÜR DIE KAMMEROPER

Tickets sind über die Website Kammeroper-schloss-rheinsberg zu buchen, beim Ticketteam der Musikkultur Rheinsberg per Mail tickets@musikkultur-rheinsberg.de oder telefonisch unter Tel. 033931 72117 (Mo-Fr 10-15 Uhr), bei der Tourist-Information Rheinsberg Tel. 033931 34940 oder info@tourist-information-rheinsberg.de sowie an allen Theaterkassen, die mit Reservix arbeiten.

FOTOS

Abbildungen zur honorarfreien redaktionellen Nutzung | Fotografie: Uwe Hauth
<https://www.dropbox.com/sh/kne68dh6q4uqchx/AADSEI37cc8IIIR5ztyEzpAHa?dl=0>

HIER DIE DATEN DER NEUEN VERANSTALTUNGEN

Sonntag 16. Juli 2023, 16 Uhr Schlosstheater

Müller*innen. Lieder-Abend in zwei Teilen

Von Paisiellos „La Molinara“ über Ludwig Bergers „Rose, die Müllerin“ zu Schuberts „Die Schöne Müllerin“

Eine Zeitreise in einen Berliner Salon um 1815, zu Wilhelm Müller und seinen Freunden – die Vorgeschichte der Gedichte und ihre erste Vertonung durch Ludwig Berger und ein klassischer Liederabend, vorgetragen und zusammengestellt von drei Lied-Missionaren: Daniel Heide (Der Lyrische Salon, Weimar), Johannes Held (Liedfestival Sindelfingen) und Julian Prégardien (Brentano-Akademie Aschaffenburg)

ROSE, DIE MÜLLERIN

LiederHörspiel von Johannes Held und Julian Prégardien

Musik von Fanny Hensel und Ludwig Berger

Giorgia Capello, Sopran (Hedwig von Staegemann)

Lara Rieken, Sopran (Luise Hensel)

Lars Tappert, Tenor (Wilhelm Müller)

Lukas Krimmel, Bass (Wilhelm Hensel)
Johannes Held, Sprecher (Clemens Brentano)
Jana Puresič und Marite Männe, Klavier (Ludwig Berger)
(alle Studierende der Liedklasse Prof. Götz Payer an der Musikhochschule Stuttgart)
Einführung Julien Prégardien

Koproduktion des SWR mit dem Liedfestival Sindelfingen

Idee: Julian Prégardien

Autoren: Johannes Held und Julian Prégardien

Einstudierung: Johannes Held und Prof. Götz Payer

Musik: Fanny Hensel und Ludwig Berger

Szenische Einrichtung durch die Mitwirkenden

Franz Schubert: Die schöne Müllerin op. 25 D 795

Julien Prégardien (Tenor)

Daniel Heide (Klavier)

Sonntag 23. Juli 2023, 19.30 Uhr Schlosstheater

Die schöne Müllersfrau

Spielfilm Italien 1955 (La bella Mugnaia) OmU 90 min.

Mit Sophia Loren (Carmela), Vittorio De Sica (Gouverneur Don Teofilo), Paolo Stoppa (Sekretär Gardunia), Marcello Mastroianni (Luca) Regie: Mario Camerini
Südtalien im Jahr 1682: Kampanien ist von den Spaniern besetzt und leidet unter der Herrschaft des geldgierigen Gouverneurs Don Teofilo. Der wirft ein Auge auf die schöne Carmela, die Frau des Müllers Luca... Sophia Loren stand hier mit Marcello Mastroianni erstmals zusammen vor der Kamera.

Tickets

Musikkultur Rheinsberg (Mo-Fr 10-15 Uhr)

Telefon: 033931 / 721 17



Mail: tickets@musikkultur-rheinsberg.de

Tourist-Information Rheinsberg

Telefon: 033931 / 34940

Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de

Mehr Infos: www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

 <https://www.facebook.com/KammeroperSchlossRheinsberg>
 <https://www.instagram.com/musikkulturrheinsberg/?hl=de>
 <https://twitter.com/MusikRheinsberg>

Gefördert durch



Mit besonderer Unterstützung von In Zusammenarbeit mit der



STRÖER



PREUSSEN
QUELLE

Medienpartner